

# Antrag auf Erteilung eines Fischereischeines

## Antragstellerin/Antragsteller:

Familiename		Vorname
Postleitzahl und Ort		Straße und Hausnummer
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit(en)

## Zutreffendes bitte ankreuzen und den Nachweis vorlegen:

<input type="checkbox"/> Ich habe eine Fischereiprüfung bei einem anerkannten Landesfischereiverband in Niedersachsen oder die vorgeschriebene Fischerprüfung in einem anderen Bundesland abgelegt.
<input type="checkbox"/> Ich habe die Prüfung als Berufsfischer abgelegt.
<input type="checkbox"/> Ich war mindestens drei Jahre als Küstenfischer tätig und besitze das für die Führung eines Fischereifahrzeuges erforderliche Patent.
<input type="checkbox"/> Mir ist vor dem 01.03.1978 in drei aufeinanderfolgenden Jahren ein Jahresfischereischein für Erwachsene ausgestellt worden.
<input type="checkbox"/> Mir sind keine Gründe bekannt, aus denen mir der Fischereischein nach § 59 Absatz 3 des Niedersächsischen Fischereigesetzes versagt werden könnte (Auszug aus dem Gesetzestext auf Seite 2)
<input type="checkbox"/> Ein Lichtbild füge ich bei.
<input type="checkbox"/> <b>Die Gebühr von 45 Euro zahle ich heute bei der Kasse im Hause ein.</b>
<input type="checkbox"/> Die Gebühr von 45 Euro überweise ich innerhalb der nächsten 14 Tage auf eines der unten genannten Konten der Gemeinde Dörverden mit dem Verwendungszweck „Fischereiausweis“

Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Bei Minderjährigen: Unterschrift der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters

## Vom Fachdienst Ordnung und Soziales auszufüllen:

- |                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Fischereischeinliste eingetragen                        |
| <input type="checkbox"/> Fischereischein-Nr.: ....., ausgestellt am ..... z.d.A. |

Fischereischein erhalten: \_\_\_\_\_

(Datum, Unterschrift)

# Auszug aus dem Niedersächsischen Fischereigesetz (Nds. FischG) vom 01.02.1978 (Nds. GVBl. S. 81)

## Fischereierlaubnisschein, Fischereischein

### § 57

- (1) Wer in einem Gewässer, in dem er nicht Fischereiberechtigter oder Fischereipächter ist, oder wer als Fischereiberechtigter aufgrund einer Erlaubnis der Fischereigenossenschaft (§§ 24, 25) den Fischfang ausübt, hat einen Fischereischein oder einen Personalausweis sowie eine von dem Berechtigten ausgestellte Bescheinigung über seine Befugnis bei sich zu führen (Fischereierlaubnisschein) und diese auf Verlangen den Polizeibeamten, den mit der Fischereiaufsicht betrauten Vollzugsbeamten, den Fischereiaufsehern sowie den Angehörigen des fischereikundlichen Dienstes vorzulegen.
- (2) Ein Fischereierlaubnisschein ist nicht erforderlich:
  1. bei Anwesenheit des Berechtigten oder eines Beauftragten des Berechtigten,
  2. bei Fischereiwettbewerben und Prüfungen, die von einer anerkannten Vereinigung von Sportfischern (§ 54 Absatz 1) oder einem anerkannten Landesfischereiverband (§ 54 Absatz 3) veranstaltet werden.

### § 59

- (1) Personen mit Hauptwohnsitz in Niedersachsen, die
  1. das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben,
  2. eine Fischerprüfung bei einem anerkannten Landesfischereiverband oder die vorgeschriebene Fischerprüfung in einem anderen Bundesland oder die Prüfung als Berufsfischer abgelegt haben, hat die Gemeinde ihres Wohnsitzes auf Antrag einen Fischereischein als Lichtbildausweis auszustellen. Der Fischereischein gilt für unbeschränkte Zeit.
- (2) Personen, die mindestens drei Jahre als Küstenfischer tätig waren und das für die Führung eines Fischereifahrzeuges erforderliche Patent besitzen, kann ein Fischereischein auch ohne Prüfung ausgestellt werden.
- (3) Der Fischereischein kann Personen versagt werden,
  1. die entmündigt sind oder unter vorläufiger Vormundschaft stehen,
  2. die gröblich oder wiederholt gegen Vorschriften des Fischereirechts oder des Tierschutzrechts verstoßen haben.
- (4) Treten Umstände nachträglich ein, deretwegen der Fischereischein versagt werden könnte, oder werden sie der Gemeinde nachträglich bekannt, so kann diese den Fischereischein für ungültig erklären und einziehen.

### § 69

- (2) Personen mit Hauptwohnsitz in Niedersachsen, denen vor Inkrafttreten dieses Gesetzes in drei aufeinanderfolgenden Jahren ein Jahresfischereischein für Erwachsene ausgestellt worden ist, ist auf Antrag der Fischereischein ohne Fischerprüfung auszustellen.

### § 62

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
  1. an oder auf Gewässern, in denen er nicht zum Fischfang befugt ist, Fischereigeräte fangfertig mitführt,
  14. entgegen §§ 57 und 58 beim Fischfang nicht den vorgeschriebenen Fischereierlaubnisschein oder keinen Fischereischein oder Personalausweis mit sich führt oder diese auf Verlangen nicht vorzeigt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

(3) Geräte und Mittel, die bei einer Ordnungswidrigkeit benutzt worden sind, können eingezogen werden. § 23 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist anzuwenden.